



So reinigen Sie Ihre Teppichböden richtig – fast wie ein Profi !

Teppichbodenreinigung im Sprühextraktionsverfahren z.B. mit Einfach-Waschsaugern im Sprühlanzenbetrieb

u n d mit Bürst-Waschsaugern im (Semi-)Profibetrieb

überarbeitete Auflage 11/2017

Willkommen zu diesem kleinen „Crashkurs“, der Ihnen aus Sicht des Fachmanns* die fachlich richtige und optimale Teppichbodenreinigung darstellen möchte.

Wenn Sie dazu weitere Fragen haben, so rufen Sie einfach bitte an unter 05508-9744927 oder schreiben Sie an knowhow@berndstemme.de

Besonders wichtige Hinweise sind übrigens mit einem „!“ gekennzeichnet.



! Reinigen Sie keineswegs Teppichböden, die nicht feucht (also per Sprühextraktion) gereinigt werden dürfen, also z.B. Teppichböden aus Naturfasern wie Sisal, Jute usw. Auch Nadelvliesboden (auch Nadelfilz genannt) darf in den wenigstens Fällen sprühextrahiert werden. Die Reinigung dieser Teppichböden sollte immer dem Fachmann überlassen werden.

Auch Teppiche dürfen und sollten in der Regel nicht sprühextrahiert werden – Teppiche (und gerade die hochwertigen) gehören in eine Teppichwäscherei.

Reinigen Sie allenfalls nur kleine und dünne Teppiche und auch nur solche aus synthetischen Fasern wie Polyamid (Nylon), Polypropylen, Polyacryl.

Schritt 1: Gründlich saugen

Diese Tätigkeit wird gerne unterlassen – ist aber wichtig.

Das gilt auch für das regelmäßige Saugen im Rahmen der sog. Unterhaltsreinigung, also in den Intervallen zwischen einer Grundreinigung.

Saugen Sie wenigstens einmal wöchentlich und natürlich vor Beginn der Grundreinigung.

Wollen Sie den Wert Ihres Teppichbodens lange erhalten, so saugen Sie mit einem guten *Bürststaubsauger* – wenn es sich bei Ihrem Teppichboden um einen Velours handelt.

Solche Staubsauger haben eine rotierende Bürste am Saugkopf, die tief in den Flor des Teppichbodens greift und durch diese Mechanik deutlich mehr Schmutz löst und aufnimmt als ein normaler Haushaltsstaubsauger mit Glattdüse.

Schlingenware hingegen sollte nicht mit einem Bürststaubsauger gesaugt werden. Der obere Teil der Noppen kann dabei aufgeraut und beschädigt werden.

Im Privathaushalt muss es dazu nicht ein (teurer) Bürststaubsauger mit elektrisch angetriebener Bürste sein – es gibt auch preiswerte Bürstaufsätze, die luftangetrieben sind; das funktioniert wunderbar.

So können Sie also auch Ihren Staubsauger für kleines Geld nachrüsten – das lohnt sich allemal.

Staubsaugen ist daher so wichtig weil es nicht alleine darum geht, den (meist sichtbaren) Grobschmutz aufzunehmen sondern vor allem die (nicht sichtbaren) Feinstäube.

Nur ein wirklich gut gesaugter Teppichboden lässt sich auch gut sprühextrahieren !

Schritt 2: Fleckentfernung

Versuchen Sie vor Beginn der Grundreinigung alle sichtbaren Flecken zu beseitigen oder wenigstens für die nachfolgende Sprühextraktion anzulösen.

Beachten Sie bitte dabei, daß es zwei Fleckengruppen gibt:

wasserlösliche Flecken:

Kaffee, Tee, die meistens Kaltgetränke

Dabei enthalten Kaffee, Tee und Cola stark einfärbende Substanzen, die nach dem Eintrocknen nur schlecht bis überhaupt nicht mehr zu entfernen sind.

! Daher: Flecken immer am besten sofort entfernen.

Hier der Link zu meiner Fleckentabelle.

<http://www.knowhow.berndstemme.de/Fleckenfibel.pdf>

wasserunlösliche Flecken:

hierzu zählen alle fetthaltigen Verunreinigungen wie Öle, Butter usw.

Auch zur Entfernung solcher Flecken gibt die Fleckenfibel Auskunft.

Es gibt dann noch die „Spezial“flecken von Urin und Erbrochenem.

Diese sind besonders unangenehm, da sie oft besonders geruchsintensiv sind.

Die Säuren im Urin können auch die Fasern des Teppichbodens angreifen und deren Farbe bleichen – daher muß in solchen Fällen besonders schnell gehandelt werden.

Eine Handlungsanleitung dazu finden Sie hier:

<http://www.knowhow.berndstemme.de/urinentfernung.pdf>

Damit Sie Flecken bestmöglich entfernen können lohnt es sich, Fleckenmittel für die wichtigsten Fleckenarten vorzuhalten.

Neben den guten alten Hausmitteln, die immer verfügbar sind und die in meiner Fleckenfibel beschrieben werden, sind richtig gut und preiswert die „Fleckenteufel“ von Dr. Beckmann, die es in Drogeriemärkten für wenige Euros zu kaufen gibt.

Schritt 3: Grundreinigung per Sprühextraktion mit Einfach-Waschsaugern

Bereiten Sie den Waschsauger so auf wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, wenn Sie sich solch ein Gerät ausleihen (Baumärkte, Drogerien, Chem. Reinigungen) bzw. halten Sie sich an die Anleitung des Herstellers, wenn Sie ein eigenes Gerät verwenden.

Mischen Sie das Reinigungsmittel zusammen mit Wasser nach den Vorgaben des Herstellers am besten in einem 10-l-Wassereimer und füllen Sie diese „Reinigungsflotte“ in den Frischwassertank des Waschsaugers. Das Wasser darf lau- bis handwarm sein; keinesfalls aber wärmer.

Verwenden Sie beim Reinigungsmittel ein möglichst schaumarmes Qualitätsprodukt; diese werden oft auch als Konzentrat angeboten.

Im Privatbereich und für nicht übermäßig verschmutzte Teppichböden kann es auch ein tensidfreies Reinigungsmittel, also der Sprühextraktionsreiniger, sein.

Bei deutlich verschmutzten Teppichböden sollte das Reinigungsmittel tensidhaltig sein, da Tenside das Trägermaterial gerade für Feinschmutze und Feinstäube sind.

Das gründliche Entfernen von Tensid-Resten kann später dann durch einen zusätzlichen Klarspülgang dann nur mit reinem Wasser vorgenommen werden, wobei bei diesem Arbeitsgang der Teppichboden natürlich nicht übernässt werden darf – also bitte vorsichtig arbeiten.

! Die Zugabe eines Entschäumers wird dringend empfohlen, da nur so verlässlich die unerwünschte Schaumbildung verhindert wird !

Bei starker Schaumbildung können elektrische Teile des Gerätes zerstört werden.

Ein guter und bekannter Entschäumer ist z.B. das Produkt „Anti-Foam“ aus der RUG DOCTOR-Serie. Davon ein / zwei Spritzer in den Schmutzfangbehälter des Waschsaugers geben.

So bestens vorbereitet können Sie jetzt mit der Sprühextraktion beginnen ... !

Dabei haben Sie Wahl, die Reinigungsflotte zunächst nur auf- und damit vorzusprühen, was sich bei stärker verschmutzten Teppichböden empfiehlt. So kann das Reinigungsmittel vorwirken und die Faser leicht aufquellen, was aus reinigungstechnischer Sicht immer erwünscht ist.

Das geht besonders gut bei den Einfach-Waschsaugern mit Sprühlanzenbetrieb, indem Sie die Reinigungsflotte über die Sprühlanze vorsprühen (ohne die Saugfunktion einzuschalten !)

Oder Sie sprühen und extrahieren gleichzeitig in nur einem Arbeitsgang.

Fangen Sie an einer Wandseite an und arbeiten Sie bahnenüberlappend. Sofern die Saugfunktion eingeschaltet ist werden Sie sofort feststellen, wie sich Schmutzwasser im Schmutzwasserbehälter sammelt.

Wie weiter oben beschrieben, können Sie noch einen zweiten, den Klarspülgang, vornehmen mit gleichzeitigem Sprühen und Saugen.

Haben Sie einen Velours-Teppichboden zu reinigen, so lohnt in jedem Fall ein dritter und dann abschließender Arbeitsgang, bei dem Sie nur noch einmal **absaugen** = extrahieren. Machen Sie das mit festem Druck – auch wenn dies ziemlich anstrengend und kräftezehrend ist.

Sie werden sehen, daß Sie nochmals deutlich Reinigungsflotte und eventuell auch noch etwas Schmutz herausholen.

So sorgen Sie aber dafür, daß möglichst wenig Reinigungsflotte im Teppichboden verbleibt und dieser dadurch auch viel schneller trocknen kann.

Sorgen Sie während des Trocknens für Abluft durch geöffnete Fenster.

alternativ: Grundreinigung per Sprühextraktion mit Bürst-Waschsaugern

Inzwischen kann auch der Privatmann/die Privatfrau mit wirklich professionellem Gerät Teppichboden reinigen – und so für einen deutlich besseren Reinigungserfolg sorgen. Durch den Einsatz von Bürst-Waschsaugern !

Die erste Generation dieser Waschsauger arbeitet mit einer Bürstwalze und somit im Rundlauf-Betrieb. Über diese Bürste wird folglich das Reinigungsmittel auch in die tieferen Schichten des Teppichboden-Flors (bei Velours-Teppichböden) gut eingearbeitet und ebenso wird über die Bürste auch tiefersitzender Schmutz erfasst und von der Faser gelöst. So arbeiten die Profis – und vielleicht auch demnächst Sie ?



von-unten-Ansicht der Bürstwalze
beim Bürst-Waschsauger NILCO 1227

Noch einen Schritt weiter und nochmals effektiver arbeiten die Bürst-Waschsauger der US-Firma RUG DOCTOR, die in Deutschland an mehreren hundert Standorten ausgeliehen werden können. Standortsuche und Video-Arbeitsweise unter www.teppichdoctor.eu

Dies Geräte arbeiten im „Schwingbürst-Betrieb“, d.h. eine Bürste „schwingt“ einige hundert male pro Minute hin und her, arbeitet so die Reinigungsflotte ein und löst mit hoher mechanischer Kraft den Schmutz von den Fasern des Teppichbodens.

RUG DOCTOR-Bürstwaschsauger
von unten mit der Schwingbürste



Die RUG DOCTOR-Geräte werden auch mit einer Polsterreinigungsdüse und entsprechendem Schlauch angeboten – nützlich nicht nur für die Reinigung von Polsterstoffen sondern auch von schwer zugänglichen Bereichen des Teppichbodens z.B. unter Heizkörpern, Im Wandbereich oder auf Treppenstufen, die mit Teppichboden belegt sind.



Vorsprüh-Verfahren mit Bürst-Waschsaugern:

dieses Verfahren, wie schon zuvor weiter oben bei „Einfach-Waschsaugern“ beschrieben, ist immer und besonders bei stärker bis stark verschmutzten Teppichböden, zu empfehlen – mit Bürst-Waschsaugern aber je nach Gerät schwer bis gar nicht möglich. Sie müssten nämlich mit der Maschine die gesamte Teppichboden-Fläche und nur mit Sprüh-Funktion „abfahren“ – das ist aber umständlich und zeitaufwendig. Machen Sie es daher wie die Profis: die Reinigungsflotte in einen 5-l oder 10-l-Drucksprühbehälter geben und „satt“ aber auch flott auf den Teppichboden aufsprühen und einwirken lassen. Und dann mit dem Bürst-Waschsauger, der jetzt aber nur mit klarem Wasser (!) befüllt ist abfahren. Funktioniert ganz hervorragend ...

! Bitte beachten Sie, dass die Polsterreinigung anderen Regeln folgt und nicht jeder Polsterstoff feucht gereinigt werden darf. Bitte nehmen Sie hierfür auch besser destilliertes Wasser her – so vermeiden Sie hässliche Wasser- bzw. Kalkflecke. Und der Stoff wird richtig schön „flauschig“ ...

Sie haben noch Fragen zur Teppichboden- oder Polsterreinigung ?

Weitere Ratschläge, Tipps und Tricks gibt es bei www.knowhow.berndstemme.de

Es grüßt Sie aus dem schönen Göttinger Land

Ihr



Bernd Stemme

* verfasst von Bernd Stemme, ehemaliger geschäftsführender Alleingesellschafter der CleanClever Unternehmergeellschaft.

Herr Stemme war langjähriger Teppichboden- und Polsterreiniger mit den Marken *McSauber* und *CleanClever* und ist ein gesuchter Spezialist, wenn es um besondere Reinigungsprobleme geht.

Werbung in eigener Sache:

Lagerräumungsware zum Schnäppchenpreis

Reinigungsmittel und -geräte

www.shop.berndstemme.de